



Damit ist der Beweis erbracht, dass das Itinerar auf gallischen Leugen aufbaut, aber auch, dass die Zulieferer von Angaben bruchstückhaft arbeiteten, was aber die Autoren des Itinerar nicht wussten. Es ist ersichtlich, dass die Teilstrecke 2 dem Itinerar in gallischen Leugen zugeliefert worden sein müssen, während die Zulieferer für die Teilstrecke 1 b offensichtlich richtige Bruchstücke beisteuerten. Ob sie alle lieferten, ob das Mittelstück zwischen Mederiacum dabei schon fehlte, oder ob die Autoren des Itinerar zwar alles bekamen, aber bemerkten, dass die Summe der gelieferten Teile (in Leugen ausgedrückt) eine zu hohe Zahl ergab und kurzerhand das Mittelstück entfernten? Dass die Summe der angegebenen Teile der Teilstrecke 1 b in Leugen mathematisch stimmt, spricht dafür, denn nur so konnte man das Mittelstück geräuschlos verschwinden lassen, also die dortigen Stationen samt ihren Entfernungen in m.p.